

# Gemeinsamer Start in die Gartensaison

Eine Pflanzaktion gibt es in der Senioren-Wohngemeinschaft der Caritas. Auch gesät wird, die Ernte ist für den Salat bestimmt.

■ **Rietberg.** „Ich mag Blumen, am liebsten aber die kleinen Hornveilchen“, erzählt eine Teilnehmerin. Eine andere ältere Dame schwärmt: „Es sieht so schön aus, wenn das Beet grünt und blüht.“ Die Mieterinnen und Mieter der Caritas-Seniorenwohngemeinschaft in Rietberg haben sich gemeinsam auf den Frühling eingestimmt.

Sie pflanzten zusammen Stiefmütterchen, Flieder und weitere Frühblüher in ein Beet an der Terrasse. Dabei wurden auch viele Erinnerungen an den eigenen Garten, der früher bestellt wurde, ausgetauscht.

„Wir haben diesen Bereich

ausgewählt, damit sich unsere Seniorinnen und Senioren im Frühjahr an dem farbenfrohen Anblick erfreuen können, auch wenn das Wetter mal nicht nach draußen einlädt“, wird Betreuungskraft Tanja Budde in einer Mitteilung zitiert. „Ein Platz mit Blick auf das Beet ist in der WG sehr beliebt.“

Neben den Blumen wurden auch Naschobst gesetzt wie beispielsweise Beeren. Auch Kresse und Petersilie wurden eingesät. Fällt deren Ernte gut aus, werden die Kräuter sie in der Küche weiterverarbeitet, beispielsweise im Salat. Bald werde noch ein Hochbeet hergerichtet. Das erspare den Se-



*Die Caritas-Seniorenwohngemeinschaft in Rietberg hat die Gartensaison eingeläutet.*

Foto: Caritas Gütersloh

niorinnen und Senioren das Bücken, um zu sehen, wie die Pflanzen wachsen.

Die Idee zu der Aktion sei durch den Tag der heiligen Gertrud am 17. März entstanden, berichtet die Betreuungskraft. Die mittelalterliche Ordensfrau (626–659) leitete das Kloster von Nivelles und gilt unter anderem als Schutzpatronin der Gärtner und Landwirte. An diesem Tag wird traditionell die Gartensaison eröffnet. Budde berichtete der Gruppe aus dem Leben der heiligen Gertrud. Zum Ausklang wurden Frühlingsgedichte und Lieder angestimmt. Und jetzt folgte die Gartenarbeit als Einstimmung auf den Frühling.